

## Technische Produktinformation

Abdichtungen

# AEB<sup>®</sup> 640

## AEB<sup>®</sup> Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

### AEB 640



Dünnschichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn zum sicheren, schnellen und flexiblen Abdichten und Entkoppeln unter keramischen Fliesen und Platten.

- Innen, Wand und Boden
- Wasserundurchlässig und entkoppelnd
- Gebrauchsfertig, reißfest, flexibel und rissüberbrückend
- Alkali- und tensidbeständig
- Alterungsbeständig und unverrottbar
- Leichte und schnelle Verarbeitung
- Beständig gegen Mikroorganismen
- Mit praktischer 1 cm Rasterung
- Dicke: ca. 0,4 mm

Bedarf: 1,00 - 1,05 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>



Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Rolle	10 m	96	248 kg
Rolle	30 m	35	262 kg
Rolle	30 m	35	394 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Zum sicheren und flexiblen Abdichten von Wand- und Bodenflächen unter keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinplatten in Bädern, Duschen und Nassräumen. Besonders geeignet als schnelle Abdichtungsmaßnahme auf Terminbaustellen und in der Sanierung. Geeignet als Verbundabdichtung für die Feuchtigkeitsbeanspruchung der Beanspruchungsklasse bis W5* gemäß ÖNORM B 3407 (Sonderkonstruktion).
<b>Eigenschaften</b>	Die Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn ist eine flexible, dünn-schichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn aus Polypropylen, beidseitig mit einem speziellen Polypropylen-Vliesgewebe beschichtet. Die Bahn ist zur besseren Verarbeitung einseitig mit einem praktischen 1cm Raster bedruckt. Das Vliesgewebe bewirkt einen optimalen Haftverbund zwischen Abdichtungs- und Entkopplungsbahn und mineralischem Fliesenkleber. Nicht geeignet als Untergrund für verschüsselungsempfindliche Belagsmaterialien.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Die Untergründe müssen ebenflächig, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Im Bedarfsfall sind vorhandene Estrichrisse z. B. mit Sopro RissHarz kraftschlüssig zu verharzen.</p> <p>Grobe Unebenheiten und Gefälle mit Sopro RAM 3® oder Sopro Ausgleichsmörtel Trass ausgleichen bzw. ausbilden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verklebung ausgeheizt werden: Zementestriche ≤ 1,8 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>
<b>Grundierung</b>	<p>Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton; Zement- und Kalkzementputz; Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk</p> <p>Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden</p> <p>Ohne Grundierung: Beton; Leichtbeton; Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe. Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Die Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten. Auf den tragfähigen und fachgerecht vorbereiteten Untergrund wird ein im System geprüfter Fliesenkleber mit einer Zahnkelle (3 mm oder 4 mm Zahnung) aufgekämmt oder Sopro DichtSchlämme Flex RS aufgerollt (alternativ auch gestrichen oder gespachtelt). Dabei darauf achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als die Bahnenbreite aufgekämmt wird. Die passgenau zugeschnittenen, einzelnen Bahnen vollflächig in den frischen Klebemörtel einlegen und mit Hilfe einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen, von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.</p> <p>Im Stoßbereich werden die einzelnen Abdichtungsbahnen entweder überlappend angebracht (mind. 5 cm Überlappung) und mit einem im System geprüften Stoßkleber wasserdicht verklebt oder die Abdichtungsbahnen werden stumpf gestoßen. In diesem Fall werden die Stöße mit einem Sopro AEB® Dichtband und einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber wasserdicht überarbeitet. Im Eckbereich kann die Abdichtungsbahn über das Eck hinaus fortgeführt werden, sofern eine 5 cm Überlappung gewährleistet werden kann. Wird die Abdichtungsbahn im Eckbereich gestoßen, so wird der Stoß mit einem wasserdicht verklebten Sopro AEB® Dichtband überarbeitet. Rohrdurchführungen sind mit</p>

Sopro AEB® Wandmanschetten abzudichten. Die flexible Dehnzone der Manschette wird über die Durchdringung gestülpt und mindestens 5 cm überlappend auf der zuvor angebrachten Abdichtungsbahn vollflächig mit einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber wasserdicht verklebt. Bodenabläufe mit einer Flanschbreite von mindestens 5 cm sind – entsprechend den Regeln der Technik – mit Sopro AEB® Bodenmanschette auszuführen. Die Bodenmanschette auf den Flansch des Bodenablaufs wasserdicht aufkleben. Den Durchmesser des Ablaufrohres ausschneiden und anschließend die Bodenmanschette vollflächig verkleben. Bei Anschluss- und Bewegungsfugen ist Sopro AEB® Dichtband in die Fugen einzulegen und beidseitig der Fuge vollflächig zu verkleben. Die Überlappungen sind mindestens 5 cm zu überlappen und es ist sorgfältig für eine wasserdichte Verklebung mit einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber zu sorgen. In Innen- und Außenecken sind die Sopro AEB® Dichtecken innen/außen einzubauen. Die Verklebung der Sopro AEB® Dichtbänder, Sopro AEB® Dichtecken innen/außen, Sopro AEB® Wand- und Bodenmanschetten, Sopro AEB® Höhen-Pass-Stücken und dem Sopro Wannendicht-System erfolgt grundsätzlich vollflächig und hohlraumfrei.

Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823, Sopro DichtSchlämme Flex RS) oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden.

Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Erst wenn die gesamte Verbundabdichtung ausgeführt wurde, kann mit dem Verlegen der keramischen Fliesen und Platten begonnen werden. Keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen können ohne lange Wartezeiten und ohne zusätzliche Zwischenschichten mit einem im System geprüften Fliesenkleber mit entsprechender Zahnleiste direkt auf der Sopro AEB® verlegt werden.

#### Bedarfstabelle

Abdichtungsbahn:  
1,00 – 1,05 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

Stoß- und Überlappungskleber:

Anwendungsbereich	DSF RS 623	TDS 823	RMK 818
Verklebung Abdichtungsbahn (vollflächig)	0,5 – 0,9 kg/m <sup>2</sup>	-	-
Verklebung von Überlappungen (ca. 6 cm breit)	35 – 55 g/lfdm	70 – 100 g/lfdm	30 – 40 g/lfdm
Stoßverklebung Dichtband (ca. 14 cm breit)	80 – 120 g/lfdm	180 – 240 g/lfdm	70 – 95 g/lfdm

#### Brandverhalten

Klasse E

#### Dicke

0.4 mm

#### Flächengewicht

0.25 kg/m<sup>2</sup>

#### Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton (mind. 3 Monate alt); Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten.

<b>Lagerung</b>	Unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
<b>Materialzusammensetzung</b>	Reißfeste Polypropylenfolie mit einer beidseitigen speziellen Vliesgewebebeschichtung aus Polypropylen.
<b>Produkt-Farbe</b>	Rot
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar
<b>Werkzeuge</b>	Schere, Trapezmesser, Zahnkelle, Glättkelle, Kelle, fein gezahnter Spachtel, Malerrolle
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.

**CE-Kennzeichnung**

 <b>0921 / 0527</b> <b>0764</b>	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
13 CPR-DE3/0640.3.deu Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn AEB 640 ETA-13/0154 – ETAG 022:2010 Teil 2 Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen Abdichtungsbahnen	
Brandverhalten	Klasse E/E <sub>0</sub>
Wasserdampfdurchlässigkeit	s <sub>d</sub> = 51,1 m
Wasserdichtheit	wasserdicht
Rissüberbrückungsfähigkeit	0,75 mm
Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 1: > 0,2 N/mm <sup>2</sup> Bew. kat. 2: > 0,3 N/mm <sup>2</sup>
Kratzfestigkeit	NPD
Fugenüberbrückungsfähigkeit	wasserdicht
Wasserdichtheit an Durchdringungen	wasserdicht
Scherfestigkeit der Fugenähte	261 N/50 mm Maschinenrichtung 209 N/50 mm Querrichtung
Flexibilität	kein Riss/Haarriss
Formbeständigkeit	-0,55 % Maschinenrichtung +0,31 % Querrichtung
Temperaturbeständigkeit	bestanden
Wasserbeständigkeit	Bew. kat. 1: > 0,2 N/mm <sup>2</sup> Bew. kat. 2: > 0,3 N/mm <sup>2</sup>
Alkalibeständigkeit	bestanden
Reparierbarkeit	reparierbar
Dicke der Dichtungsschicht	0,375 mm
Verarbeitbarkeit	verarbeitbar
Freisetzung gefährlicher Stoffe	siehe SDB

<b>Fußnote</b>	Eingeschränkt einsetzbar im Bereich W5 bei erhöhter chemischer Einwirkung (z. B. Großküche)
----------------	---

## Verarbeitung Sopro AEB 640 mit Sopro DSF RS



1) Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung vorbehandeln.



2) DSF RS im vorgegebenen Verhältnis mit Wasser anrühren.



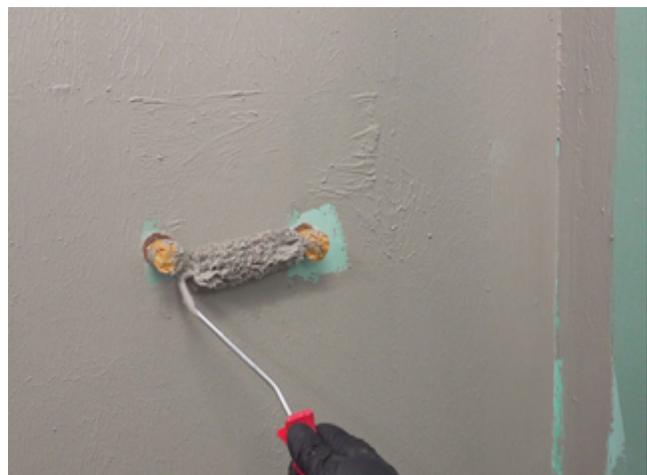
3) Für schnelle Arbeitsfortschritte beim Auftrag eine Lammfellrolle verwenden.



4) Sopro DichtSchlämme Flex RS vollflächig aufrollen.



5) Für ein gleichmäßig deckendes Ergebnis Sopro DichtSchlämme Flex RS im Kreuzgang auftragen.



6) An engen Stellen oder Durchdringungen den Auftrag mit einer kleinen Rolle oder einem Pinsel durchführen.



7) Die passgenau zugeschnittene Sopro AEB® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn in die frische Klebeschicht einlegen und von der Mitte her fest andrücken.



8) Die Überlappungen der Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn ca. 5 cm mit Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.



9) Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.



10) Stoßbereiche der Sopro AEB® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn werden mit Sopro AEB® Dichtband Flex überarbeitet.



11) Das passgenau zugeschnittene Sopro AEB® Dichtband in die frische Klebeschicht einlegen und fest andrücken.



12) Abschlüsse des AEB® Dichtband werden im Anschluss mit Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeitet.

**Österreich - Zentrale**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
4481 Asten  
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0  
Fax +43 72 24 67 18 1  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Österreich - Werk**

Sopro Bauchemie GmbH  
Weidenweg 14  
8330 Feldbach  
Fon +43 31 52 47 11 - 0  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [objektberatung@sopro.at](mailto:objektberatung@sopro.at)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.